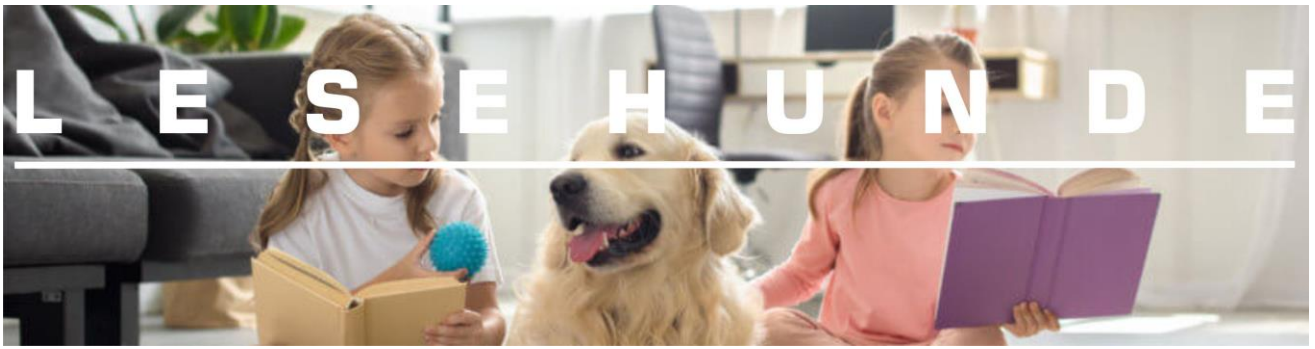


LESEHUNDE

Leseförderprogramm für Kinder & Jugendliche





Lesehunde stehen ein für Kinder und Jugendliche

Sie helfen bei schulischen Defiziten

Unterstützen bei Schwächen & Ängsten

Motivieren zum Lernen und Mitmachen

Erhöhen Lernfrequenzen

Steigern der schulischen Noten

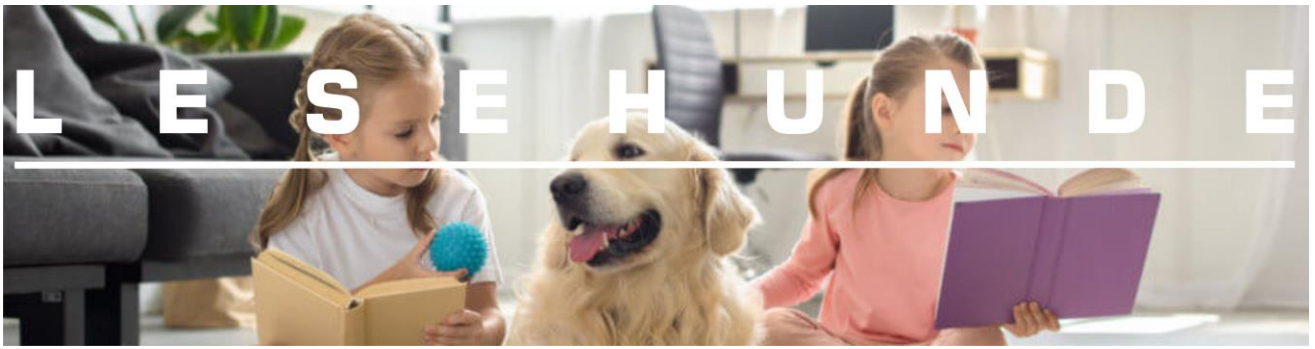
Helfen bei inneren Konflikten

Steigern die Empathie

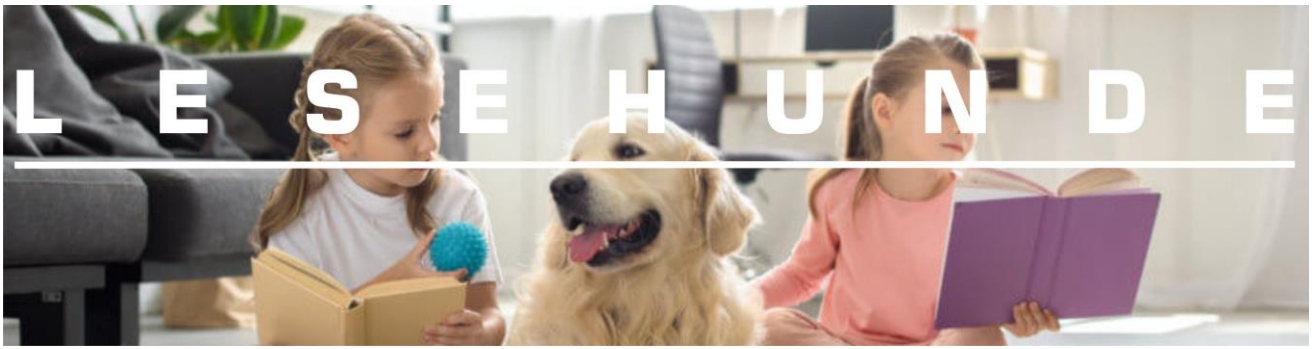
Ein Gewinn für Schulen & Schulklassen

Mindern Stressfaktoren



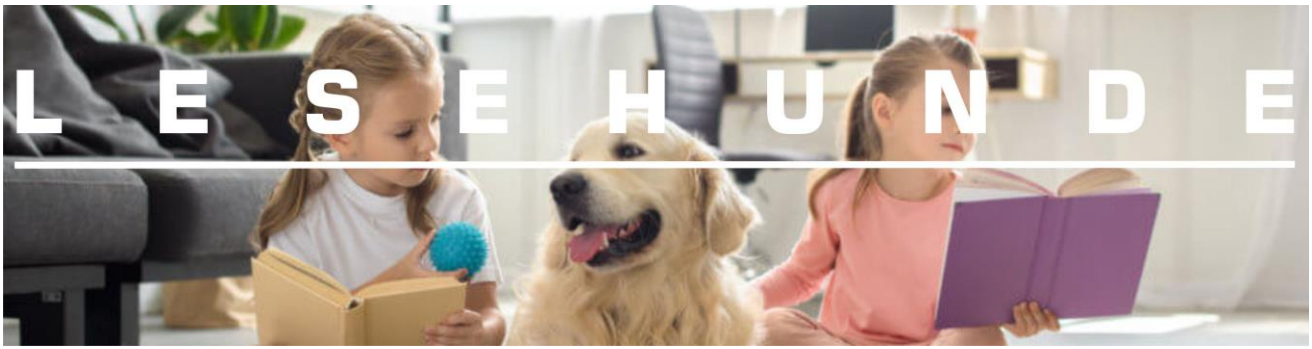


Lesehunde sind pädagogisch äusserst sinnvoll, sehr erfolgreich und für alle Beteiligten ein regelrechter Gewinn. Sie können bei Schulkindern wahre Wunder bewirken. Das offene und unvoreingenommene Wesen der speziell geschulten Hunde, hilft, unterstützt und fördert die Kinder gleichzeitig.



Motivation – Freude - Abwechslung



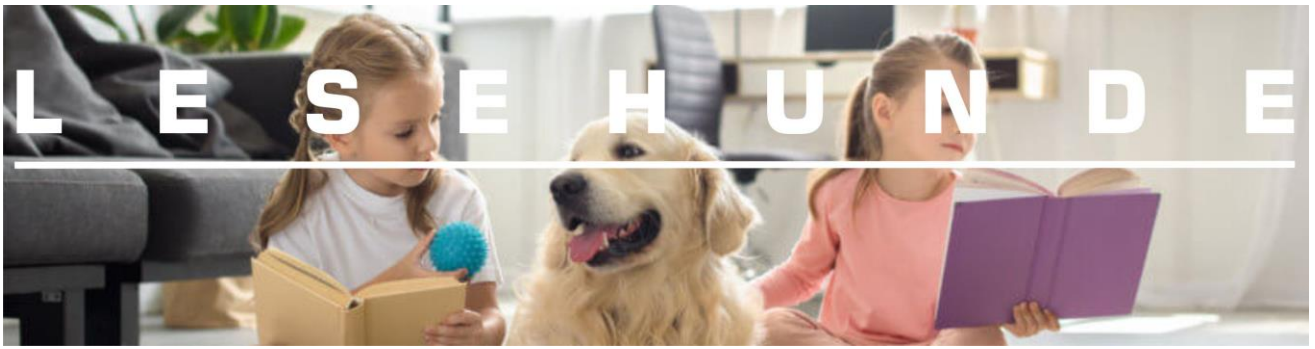


Wie profitieren Kinder und Jugendliche von Lesehunden?

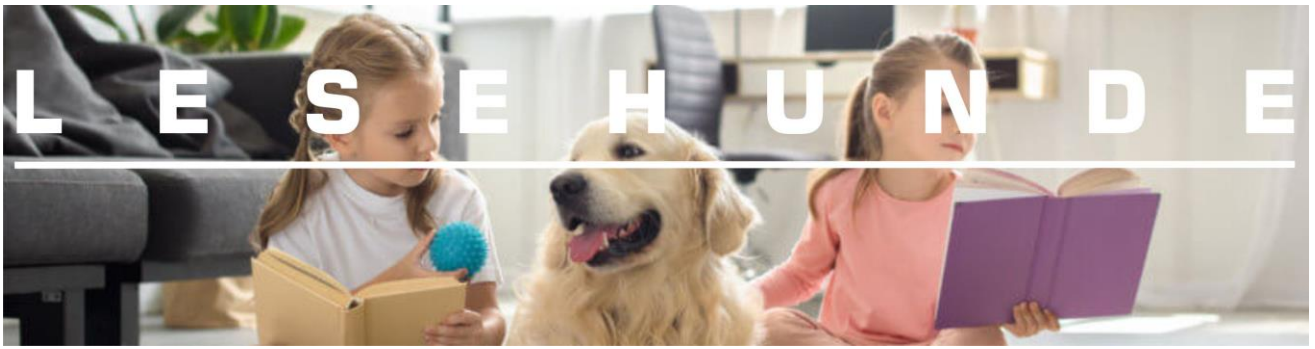
Bereits die Anwesenheit der Hunde bewirkt bei den Schülern ein ruhiges, entspanntes und angenehmes Lernklima. Wissen zudem die Schüler im Voraus, dass ein Lesehund zu Besuch kommt, wirkt sich das sehr positiv auf die Motivation aus, was sich wiederum durch die Lehrkräfte, geschickt nutzen lässt. Dadurch lassen sich die Schüler und deren Motivation, Begeisterung und Lernfreude gezielt lenken.



Konzentration, Ausdauer, Aufnahmefähigkeit und Aufmerksamkeit lassen sich mit den Hunden sichtlich steigern. Sie bringen aber auch viel Ruhe, Entspanntheit und Gelassenheit in den Raum, was wiederum sehr förderlich für das Lernklima ist. Damit wächst auch der Klassenzusammenhalt merklich zusammen. Auch für die Lehrkräfte sind die Lesehunde ein Gewinn, denn sie helfen einzelnen Schülern wie auch der ganzen Klasse.



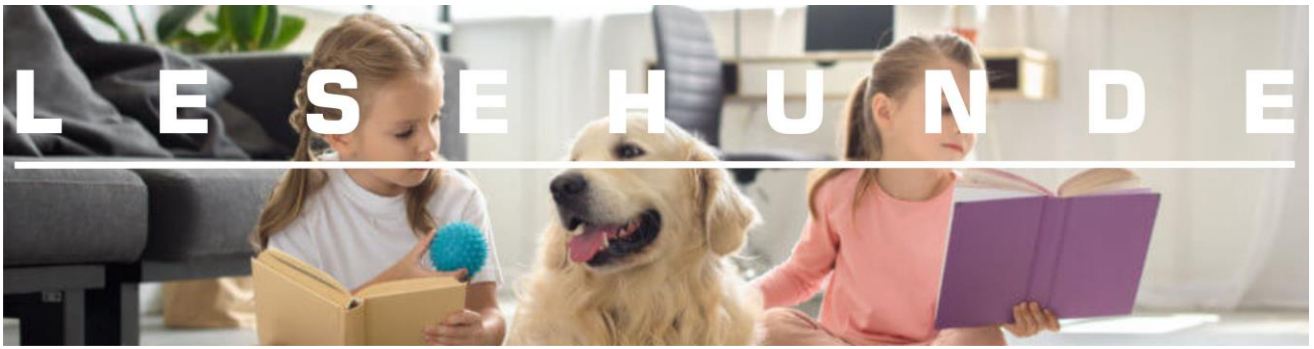
Selbstverständlich profitieren auch Kinder, die über besondere Merkmale, Krankheiten und Verhaltensmuster verfügen. Die besondere Fähigkeit der Hunde unterstützt alle Kinder, denn sie beurteilen alle gleich, benoten nicht, urteilen nicht nach Aussehen, Geschlecht, familiären Hintergrund oder Ethnien. Sie sind zudem exzellente und neutrale Zuhörer. Damit schenken sie den Kindern die nötige Aufmerksamkeit und Zuneigung.



Motivation & Hilfe

In der heutigen Zeit sind viele Kinder überreizt, stehen unter Stress, sind demotiviert und zum Teil ohne Halt. Die Motivation, die Kinder mit den Lese- und Schulhunde erhalten, ist enorm und wird so manchen überraschen. Dies kann in Kombination mit richtigem Belohnungssystem zusätzlich noch verstärkt werden. Somit kann auch der Schulbesuch eine grosse Motivation erleben. Der sogenannte Lesehund hilft speziell Kindern, die Sprachfehler haben oder Hemmungen vor dem Vorlesen haben. Der Hund nimmt ihnen in dieser Situation die Ängste, gibt Halt und zeigt Verständnis. Er lockert die Situation auf und begleitet das Kind durch die schwierige Phase bis zum erfolgreichen Vorlesen vor der ganzen Klasse.



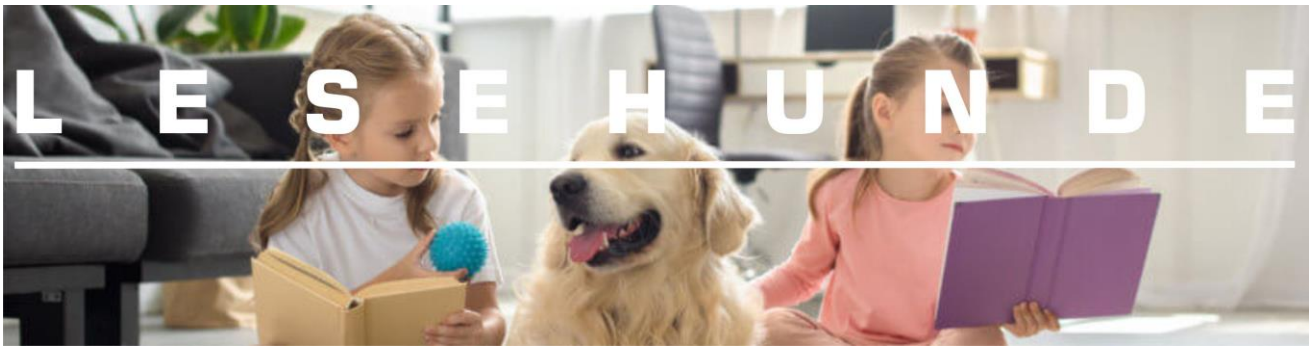


Sinn und Zweck von Lese- und Schulhunden

Diese speziell ausgebildeten Hunde (Teams) geben Kindern und Jugendlichen im Schulalter eine spezielle und gezielte Hilfestellung. Die Hundeteams, geben zusammen mit den Lehrkräften die zielgerichtete Motivation und Unterstützung vor. Mit den Hunden können die Schüler gezielt gefördert und motiviert werden. Die Unterrichte lassen sich so spannend und natürlich lebendig gestalten.

Die Einsätze unserer Lese- und Schulhunde Teams sind kostenpflichtig. Um einen Erfolg bei der Entwicklung realisieren zu können, sollte eine bestimmte Regelmässigkeit bei den Besuchen stattfinden. Damit wird eine höchstmögliche Erfolgschance für alle sichergestellt.



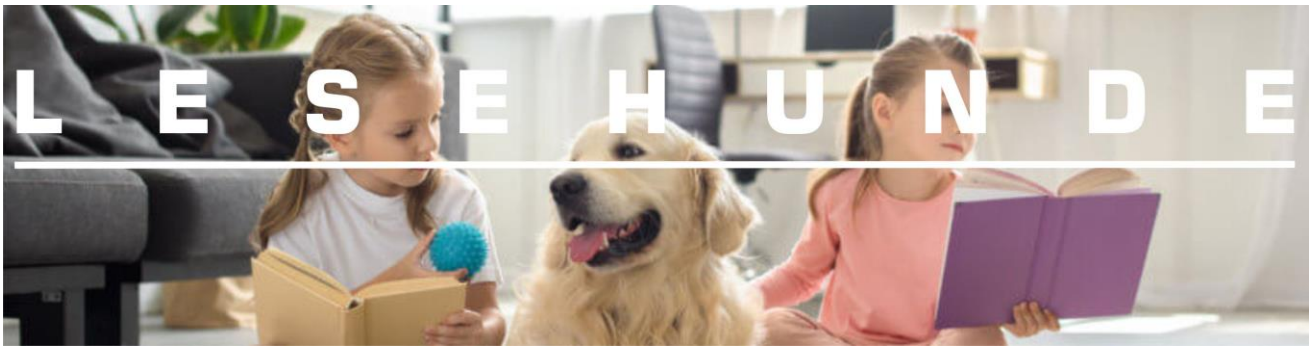


Vortragsreihe «Lesehunde stellen sich vor»

Lese- und Schulhunde, sind bei uns noch nicht so bekannt. Um Behörden, Schulleitungen und Lehrerschaften über unser Wirken zu informieren, bieten wir unsere Vortragsreihe an. Diese dauert ca. 60 Minuten, ist sehr informativ und interessant gestaltet. Zudem sind immer Lese- und Schulhunde anwesend. Am Anschluss zum Vortrag beantworten wir gerne Fragen der Anwesenden.

Der Vortrag zeigt das Arbeiten und Wirken rund um Schüler jeden Alters. Wir zeigen unter anderem verschiedene Einsatzbeispiele, Kommunikation zwischen Kind und Hund, Ausbildung Lese- und Schulhunde, Vor- und Nachteile, Erfolge, Vorbereitungen in der Klasse, Hygiene und Besonderheiten der Hunde.





Der Lesehund

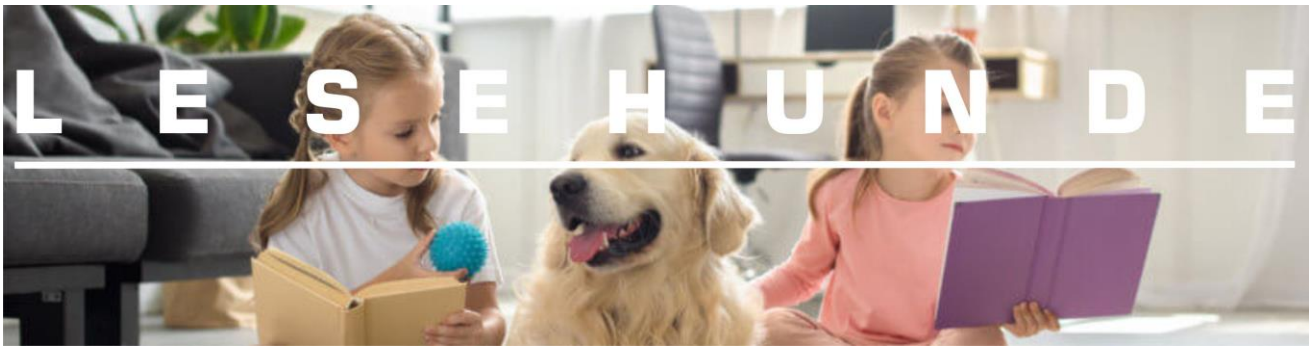
Viele Kinder leiden an einer Leseschwäche, die sich nur durch das gezielte Üben beseitigen lässt. Leider lesen gerade die betroffenen Kinder nicht gern. Dies liegt einerseits an der fehlenden Motivation, andererseits am wenig ausgeprägten Selbstvertrauen. Hier helfen Lesehunde, Ängste und Zweifel zu überwinden.

Insbesondere verschlossene und schüchterne Kinder reagieren auf den Lesehund positiver als auf menschliche Zuhörer. Teilweise liegt dies daran, dass der Hund nicht belehrt oder Kritik äussert. Das Kind braucht also keine Angst zu haben vor Misserfolgen. Grösstenteils begründen sich die Erfolge der Lesehunde jedoch im Vertrauensverhältnis, welches das Kind zum Hund aufbaut. Das Streicheln des Fells wirkt beruhigend und baut beim Kind Stress ab. Dies ist eine wichtige Voraussetzung zum konzentrierten Vorlesen. Insgesamt ist die körperliche Nähe dem Kind angenehm.

Der Lesehund hört in erster Linie geduldig zu, ohne zu kritisieren und zu korrigieren. Dadurch hilft er den Kindern die Angst vor dem Vorlesen zu verlieren, die Lesefähigkeit zu verbessern und die Freude an Büchern zu entdecken. Das wiederum verbessert ihre schulischen Leistungen (und Noten) im Allgemeinen. Und ganz nebenbei erlernen sie einen selbstsicheren Umgang mit Hunden - aber auch mit ihren Mitmenschen.

Der Lesehunde arbeitet jeweils mit einem Kind. Im ersten Rahmen liest das Kind nur dem Hund vor. Verbessert sich das Vorlesen und das Selbstvertrauen liest das Kind, zusammen mit dem Hund, in der Klasse vor. Dabei bleibt der Hund stets an der Seite des vorlesenden Kindes. Erst im letzten Schritt liest das Kind ohne Hund vor der Klasse vor.





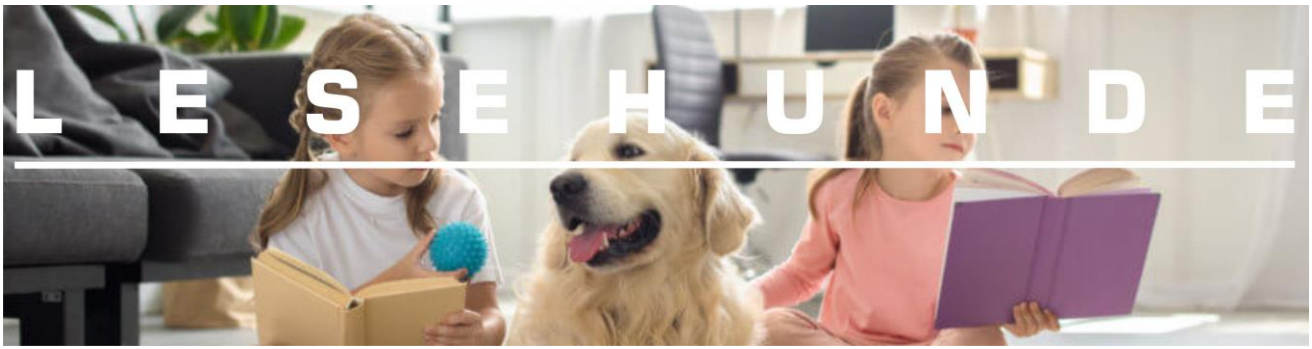
Über uns

Das Therapie Hunde Zentrum Schweiz (CHE-186.561.178), arbeitet mit Menschen in jedem Alter. Nebst unserer Hauptaufgabe im Bereich benachteiligter Mitmenschen, verstärken wir unser Wirken vermehrt im Bereich der Schulbildung. Dabei liegt ein Teil in der Ausbildung und Findung neuer Lese- und Schulhunde Teams. Ein weiteres grosses Anliegen besteht darin, das Wissen und Können der Teams in Schulen und Schulklassen umsetzen zu können. Kinder und Jugendliche in den Schulen sind so die Nutzniesser, der Lese- und Schulhunde.



Lese- und Schulhunde können ganz verschiedene Hunde sein. Das erhöht die Vielfältigkeit umso mehr und zudem sind sie in jedem Alter anzutreffen. Natürlich ist stets ein grosses Anliegen das Tierwohl, wie auch das Wohl der Kinder. Der Hund darf bei solchen Einsätzen nicht überbeansprucht werden. Solche Einsätze sind daher zeitlich beschränkt.

Das Therapie Hunde Zentrum steht für sichere und souveräne Einsätze mit Mitmenschen ein. Alle Hunde werden sorgfältig auf die neuen Aufgaben vorbereitet.

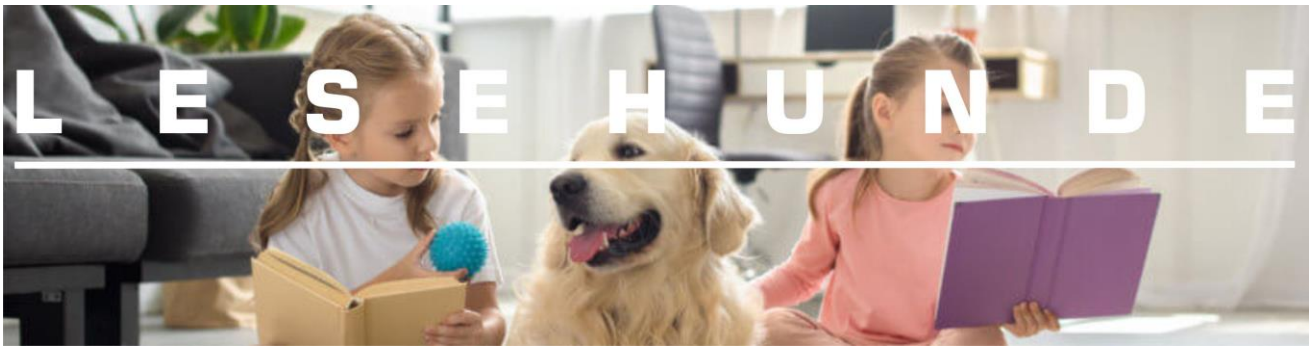


Und noch einige wichtige Eckpunkte

Lesehunde fördern Konzentration und Ausdauer sowie die Bereitschaft, Bedürfnisse anderer zu erkennen und zu akzeptieren. Kinder lernen Verantwortungsbewusstsein, werden empathischer und sozial kompetenter. Der Hund bietet dem Kind zudem an, Führung zu übernehmen und dadurch im Vordergrund zu stehen. Förderung des Selbstvertrauens, Selbstwertgefühl und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Weitere Vorteile der speziellen Hunde sind die bedingungslose Zuneigung: sie geben Geborgenheit, stärken das Selbstvertrauen, Kinder lernen im Zusammenhang mit dem Hund Regeln und Grenzen zu akzeptieren. Die Kinder lernen Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen, es zu hegen und zu pflegen und ihre eigenen Bedürfnisse auch mal zurückzustellen. Hunde wirken als soziale Katalysatoren: ruhige Kinder und Jugendliche kommen mehr aus sich heraus, Aktive nehmen sich vermehrt zurück. Die Lehrperson erhält in der Regel schneller eine Vertrauensbasis zum Kind (und oftmals auch zu den Eltern), da der Hund als Türöffner dient.

Hunde üben keinen Leistungsdruck aus, sie erwarten keine Leistungen. Sie bieten eine Möglichkeit zu körperlichem Kontakt. Die Tiere ermöglichen es den Kindern ihre Gefühle offen zu zeigen. Die Kinder lernen den Umgang mit Hunden, verlieren die Angst und verstehen, was respektvoller Umgang bedeutet.

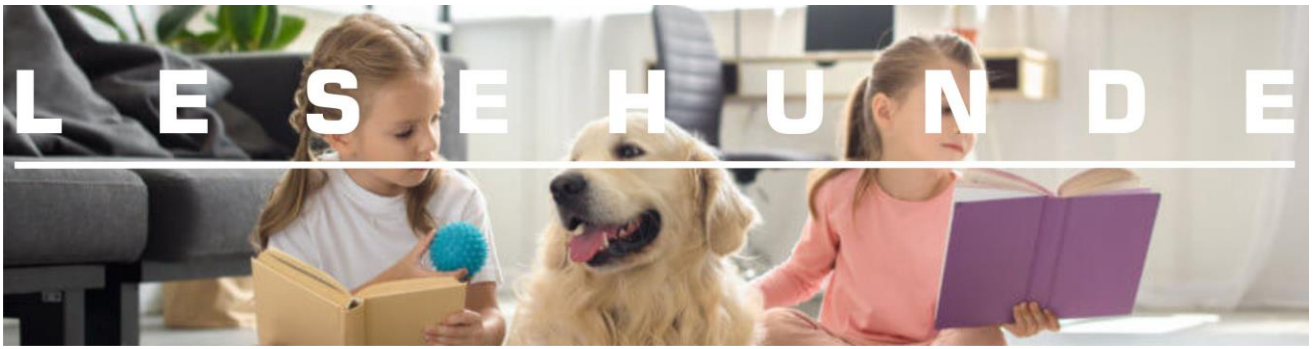


Ablauf und Verhalten mit Lesehunden

Damit der Einsatz von und mit Lese- und Schulhunden für alle Teilnehmer und Involvierte ein Erfolg werden kann, braucht es natürlich einen geordneten und sicheren Einsatz. Für Schüler, Lehrer, Organisatoren, Behördenmitglieder, Eltern und auch Besucher ist es wichtig zu wissen, was auf sie zukommt, womit sie es zu tun haben, wie sie sich verhalten sollten und wie die Vorbereitung aussieht.

Der Einsatz mit Lesehunden dauert ca. 45 Minuten. Es ist in der Regel 1 Lesehund anwesend. Die maximale Anzahl Teilnehmer liegt bei 8 Kindern. Sie sitzen mit den Hunden am Boden; idealerweise in einem Kreis oder Halbkreis. Die Kinder dürfen sich so platzieren, wie es ihnen am wohlsten ist, um den optimalen Kontakt zu dem Hund halten können. Sie dürfen zum Beispiel auch eigene Sitzutensilien wie Kissen oder Decken mitnehmen.





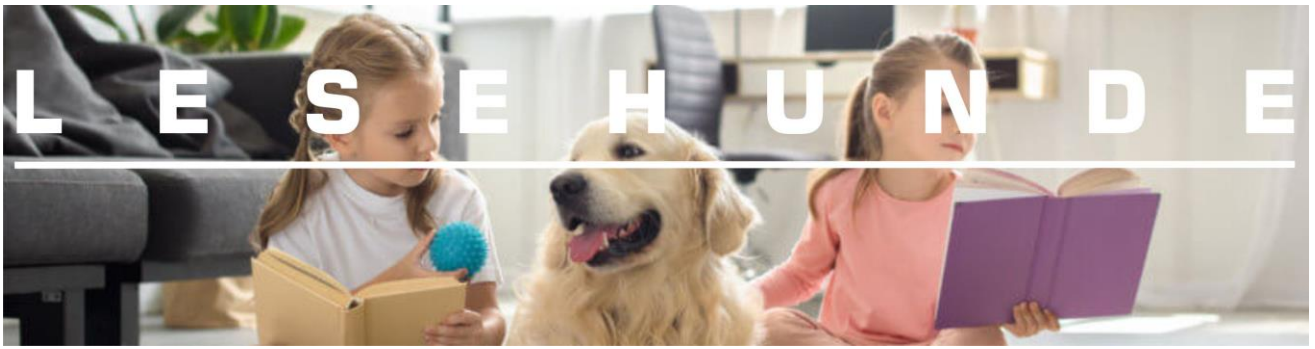
Wie verhalten wir uns

Die Kinder und die Hunde sollen, während dem Lesen und dem Zusammensein in einer «Art Blase» sich aufhalten können. Sie dürfen also sie selbst sein. Allfällige Korrekturen oder Anregungen Anwesender müssen unauffällig und ruhig an den Hundeführer weitergegeben werden. Besucher, Beobachter und nicht direkt beteiligte Personen müssen sich während dem Einsatz still und unauffällig im Hintergrund halten. Das Zusammenarbeiten der Kinder und den Hunden darf nicht gestört werden. Die Anzahl Beobachter ist je nach Räumlichkeiten beschränkt und wird durch die Organisatoren bestimmt.



Wie verhalten sich die Kinder

- Kein übermässiges Schreien
- Ruhiges Reden
- Ruhiges Laufen
- Hunde werden nicht gehänselt
- Kein Reissen am Fell oder Zwicken
- Befolgen der Anweisungen
- Es wird nicht gestritten um die Hunde

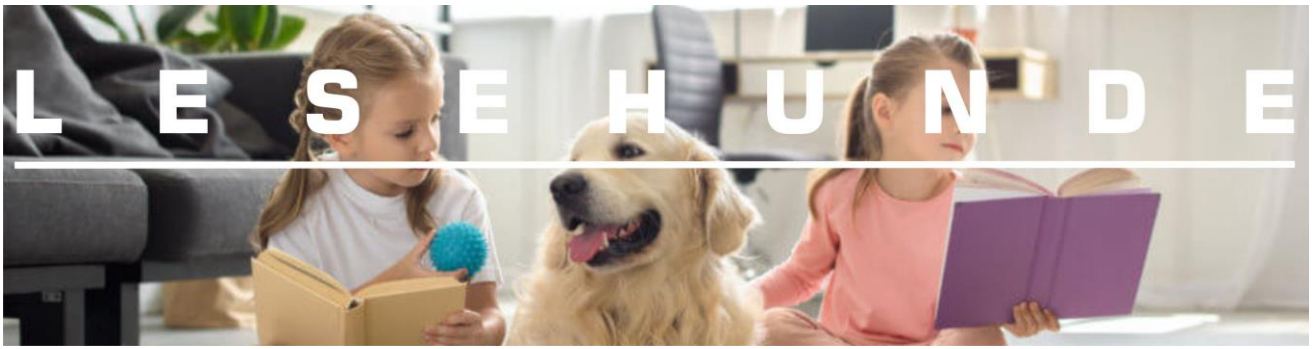


Das Vorlesen der Kinder

Die Lesehunde sind gute Zuhörer. Darum ist es wichtig, dass jedes Kind dem Hund direkt aus einem Buch vorliest. Das kann ein Absatz, mehrere Sätze oder eine ganze Seite sein. Wichtig ist auch das Zusammenspiel mit den anderen teilnehmenden Kindern. Wenn die Kinder aus der gleichen Klasse sind, können sie aus dem gleichen Buch vorlesen. Dabei kann jedes Kind je einen Absatz lesen.



Je nach Situation wird der Hund beim vorlesenden Kind platziert oder das Kind setzt sich zu seinem Lieblingshund. Sie können sich auch auf den Bauch legen oder zum Hund kuscheln und an ihm anlehnen. Nach der vorbestimmten Lesestrecke kommt das nächste Kind zum Vorlesen. Die Lautstärke des Vorlesens kann das Kind selbst bestimmen.

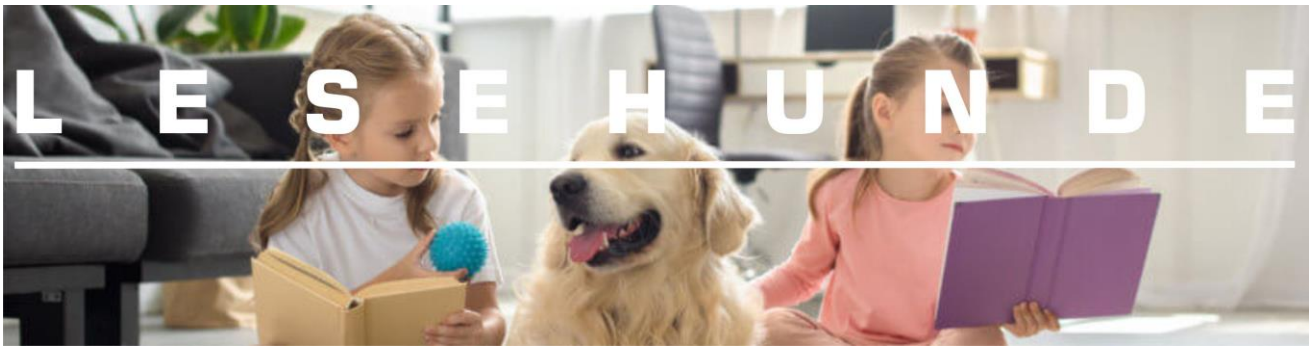


Hygiene

Unsere Lesehunde sind äusserst gepflegt und frei von Parasiten. Sie werden regelmässig entwurmt und sind geimpft. Es stehen nur gesunde und vitale Hunde im Einsatz. Sie übertragen keine Viren auf den Menschen. Kinder, die allergisch auf Hundehaare sind, dürfen natürlich auch teilnehmen, sie müssen jedoch einen Abstand zu den Hunden einhalten, sodass sie mit dem Fell der Hunde nicht in Berührung kommen.

Da die Kinder engen Kontakt zu den Hunden haben, ist es sicher der Fall, dass auf deren Kleidern Haare der Hunde sind. Am Ende der Veranstaltung können wir die Kleider von den Haaren befreien.





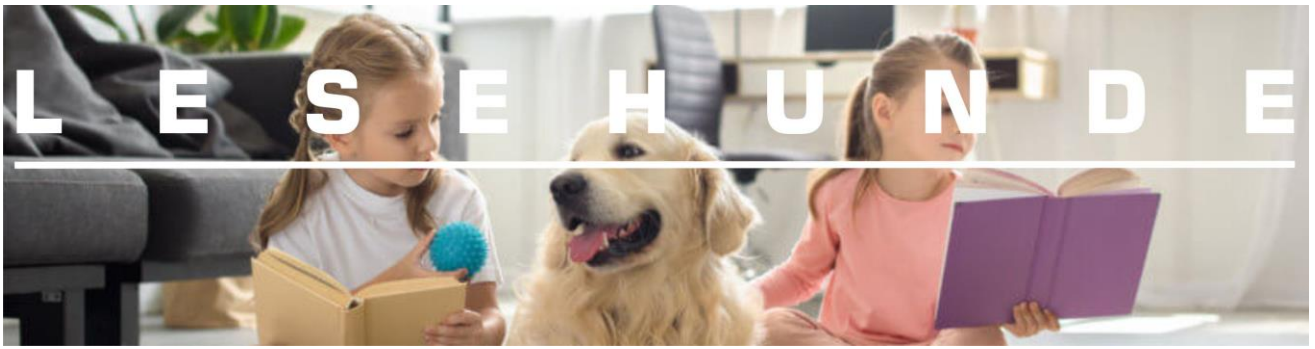
Organisation

Für die Durchführung der Anlässe mit Lesehunde braucht es seitens der Hunde nicht viel Aufwand. Wichtig ist ein ruhiger und ungestörter Platz für die Kinder und die Hunde, damit sie ungestört zusammen sein können.

Für ein gutes Gelingen ist es sinnvoll, dass möglichst weit gestreut und frühzeitig in den gewünschten Zielgruppen informiert wird. Idealerweise sollten Eltern, Schulbehörden und Lehrer mit einbezogen werden.

Organisatoren bieten wir die Möglichkeit einer Information mittels Flyer und einer Informationsveranstaltung für alle Involvierten Personen. Das lässt sich auch in Schulen realisieren, um Schüler für die Lese- und Schulhunde zu begeistern.

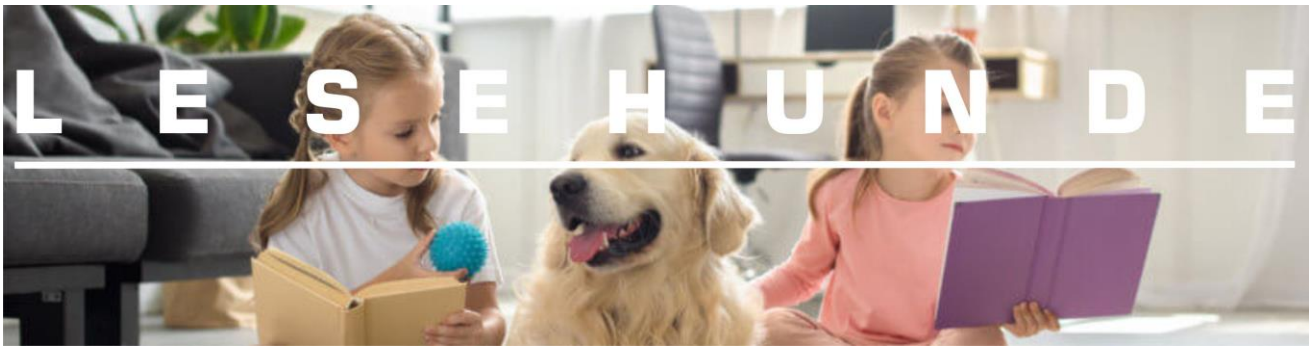




Eine gewinnende und schöne Ergänzung

Wir sind überzeugt, dass Lesehunde ein grosser Gewinn sind für Kinder und Jugendliche. Wenn Sie auch dieser Ansicht sind oder gerne erste Erfahrungen damit sammeln möchten, würden wir uns sehr freuen, Sie in diesem Bereich begleiten zu dürfen. Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.





Wir werden tatkräftig unterstützt durch unsere regionalen Lesehunde – Teams. Diese freuen sich immer auf neue Einsätze. Für Fragen und mögliche Einsätze, dürfen sie sich direkt an das untenstehende Lesehunde – Team wenden.



Vorname	Johann
Name	Wichser
Wohnort	Winterthur
Einsatzregion	Reg. Winterthur
Kontakt	johann-wichser@win.ch 079 421 58 07
Name Lesehund	Aura
Rasse	Labradoodle
Geschlecht	Weiblich
Geburtsdatum	20. Juli 2014
Zertifiziert	Ja

Überreicht mit freundlichen Grüßen
Therapie Hunde Zentrum Schweiz
 Fritz Roth

fritz.roth@therapiehundezentrum.ch
 www.therapiehundezentrum.ch
 www.lesehund.ch
 +41 (0) 71 983 03 29
 +41 (0) 79 335 36 05



Lesehund Ausbildung
 Therapie Hunde Zentrum



Therapie Hunde Zentrum Schweiz
 Winkel 687, 9607 Mosnang